

November –
Dezember 2020

W3



Josephine Sagna | @josephine_sagna

Spoken Word Workshop für BIPOC*

WORKSHOP
So 01.11. 12 – 18 Uhr, W3_Saal
Mit Amira Zarari – Spoken Word Künstlerin
Spendenvorschlag 7 – 25 €
Anmeldung an inszene@w3-hamburg.de

Spoken Word, das gesprochene Wort ist eine Fusion aus Poesie und Performance. Gemeinsam möchten wir bei dem Workshop die Kunst des Spoken Word näher kennenlernen, indem wir das kreative Schreiben und das Performen üben und sie als Instrument für unsere Gefühle, Gedanken und Geschichten nutzen.

*Schwarze Menschen, Indigenous People, Menschen of Colour
Die Veranstaltung ist Teil von [in:szene]+

Gesellschaft umcaren – feministische und wachstumskriti- sche Perspektiven auf Arbeit

2-TEILIGER ONLINE-WORKSHOP
Di, 03. + Do, 05.11., je 18 – 20 Uhr, digital
Mit Mia Smettan und Mike Korsonewski –
Konzeptwerk Neue Ökonomie
Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Wirtschaft umfasst die Gesamtheit aller Arbeiten – auch Kochen, Putzen, die Begleitung von Kindern und das Sorgen für Pflegebedürftige. Doch diese Tätigkeiten bleiben oft als Arbeit unsichtbar und erfahren in unserer auf Wachstum ausgerichteten Gesellschaft kaum Wertschätzung. Mehrheitlich von Frauen geleistet sind sie zudem eng mit Geschlechterungerechtigkeit und Rollenzuschreibungen verknüpft. Wie würde eine Gesellschaft aussehen, in der Sorge-Arbeit (Care) im Zentrum steht? Und welche Chancen bietet der Postwachstumsdiskurs für eine gerechtere Verteilung von Sorgetätigkeiten? Der 2-teilige online-Workshop gibt einen vertiefenden Einblick in bestehende Ungleichheiten in Bezug auf Sorge-Arbeit und globalisierte Sorgeverhältnisse und lädt anhand von Projekten aus der Praxis ein zu einer Diskussion über mögliche Alternativen.

Die Veranstaltung ist Teil von arbeit.global

Selbstoptimierung – nein danke? Von den (Un)Möglichkeiten (un)produktiv zu sein

3-TEILIGER ONLINE-WORKSHOP
Di, 10., 17. und 24.11., je 17.30 – 19 Uhr, digital
Mit Marina Kinski – bildungspolitische Künstlerin
und Sophie Yume – Bildungsaktivistin für
Entwicklungs- und Rassismuskritik
Anmeldung an zeitAlter@w3-hamburg.de

Den Anspruch, uns laufend selbst zu optimieren, haben einige von uns tief verinnerlicht. Wann fühle ich mich wie im Hamsterrad, und was hat das mit der Welt zu tun, in der ich lebe? Wie komme ich da überhaupt rein, wann macht mir das Spaß, ärgert mich oder schadet mir und anderen? Und vor allem: was könnten individuelle und kollektive widerständige Umgangsstrategien damit sein? Diesen und anderen Fragen möchten wir zusammen im generationsübergreifenden Austausch nachgehen. Die Veranstaltung findet an drei wöchentlich aufeinanderfolgenden Terminen statt. Für die Zwischenzeit gibt es kleine Anregungen für den Alltag, damit sich Gedanken setzen, Zweifel aufstehen oder Unproduktivität praktisch geübt werden können.

Die Veranstaltung ist Teil von zeitAlter – Generation Global

Arbeitskämpfe 4.0

ONLINE-DISKUSSION
Di, 10.11. 18 – 19.30 Uhr, digital
Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Wie können Arbeitnehmer*innen sich weltweit vernetzen und Mitbestimmung in globalen Unternehmen durchsetzen? Mehr Infos zur Veranstaltung und Teilnahme in Kürze auf www.w3-hamburg.de/veranstaltungen
Die Veranstaltung ist Teil der digitalen Diskussionsreihe [Arbeit 4.0](http://arbeit.global) in Kooperation mit der Friedrich Ebert Stiftung Hamburg (Julius-Leber-Forum) im Rahmen des W3_Projektes arbeit.global

W3_WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

Verfolgung von Uyghur*innen – was passiert in Xinjiang?

ONLINE-VORTRAG + GESPRÄCH

Do, 12.11. 19 Uhr, digital
Mit Nur Aydin-Hasanoff – Tarim Network,
Plattform für junge Uyghur*innen im Exil
Anmeldung an info@w3-hamburg.de

In den letzten Monaten tauchen in den Nachrichten immer öfter Meldungen zu „Umerziehungslagern“ in dem autonomen Gebiet Xinjiang auf, in denen Millionen von Uyghur*innen festgehalten werden sollen. Während die chinesische Regierung Menschenrechtler*innen die Einreise verwehrt, teilen Uyghur*innen im Exil auf Social Media verzweifelt Bilder und Geschichten ihrer verschwundenen Verwandten.

8. Hamburger Ratschlag zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

DIGITALER FACHTAG

Fr, 13.11. 13 – 16 Uhr, digital
Moderation: Anke Butscher
Anmeldung unter
www.2030hamburg.de/events/8/

Mit der Senatsdrucksache 21/9700 macht sich die Stadt Hamburg auf den Weg zu ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit der Zivilgesellschaft will der Hamburger Ratschlag Forderungen mit Bezug zu nachhaltigem Konsum, öffentlicher Beschaffung und nachhaltiger Wirtschaftspolitik entwickeln. Interviews, Impulsvorträge und Diskussionen geben Einblicke in die Thematiken. In drei Arbeitsgruppen werden anschließend Forderungen an die Hamburger Bürgerschaft zur Umsetzung erarbeitet.

Zum 8. Hamburger Ratschlag laden 20 Hamburger NRO ein, stellvertretend verantwortlich dafür der BUND, Marie-Schlei-Verein, SID Hamburg – Gesellschaft für internationale Entwicklung, die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. und der Zukunftsrat Hamburg

Crowdworking und Plattformen – Digitale Arbeit im globalen Wettbewerb

PODIUMSGESPRÄCH

Mo, 16.11. 2020, 19 – 21 Uhr
Museum der Arbeit Hamburg
Mit Florian Alexander Schmidt – HTW Dresden,
Laura Meschede – Journalistin und Manuela
Bojadzijeve – Leuphana Universität Lüneburg
(angefragt)

Mehr Infos zur Veranstaltung und Teilnahme in Kürze auf www.w3-hamburg.de/veranstaltungen
Die Veranstaltung ist Teil von arbeit global

The Silent Scream I + II

FILM + GESPRÄCH

Di, 01.12., 19 – 21 Uhr, Lichtmess Kino
Von und mit Mohammad Hassan Nazeri –
Filmemacher
Originalton mit deutschen Untertiteln

Der Beginn der Friedensverhandlungen in Doha weckte große Hoffnungen in Afghanistan – doch eine Annäherung zwischen afghanischer Regierung und Taliban scheint nach wie vor nicht absehbar. Stattdessen schürt ein erneuter Luftangriff mit zivilen Opfern Misstrauen in der Bevölkerung. Nach wie vor zeichnet sich also ein ernüchterndes Bild: wirtschaftlich geht es dem Land schlecht, die Armut wächst, während die Aufmerksamkeit der internationalen Gemeinschaft schwindet. In den beiden Dokumentarkurzfilmen „The Silent Scream“ I + II beleuchtet der Filmemacher Mohammad Hassan Nazeri die schwierige Situation insbesondere von Minderheiten, Frauen und Kindern in Afghanistan. Im Anschluss an die Filme wird es ein Gespräch mit dem Filmemacher geben.

Die Veranstaltung ist Teil von Wendepunkte

Barrieren: Informationen unter www.w3-hamburg.de, info@w3-hamburg.de oder 040 – 39 80 53 60

Das Cover wurde von der Künstler*in Josephine Sagna gestaltet. Mehr unter www.w3-hamburg.de

Die W3 ist ein Bildungs- und Kulturzentrum für transkulturelle und globale Bildungsarbeit. Unter dem Leitbild Globale Gerechtigkeit gibt sie mit Veranstaltungen und Projekten seit 40 Jahren Impulse, das globale und gesellschaftliche Zusammenleben engagiert mitzugestalten. Zugleich ist sie Treffpunkt für Kreative und Initiativen in Hamburg.

Die W3 unterstützt die Erklärung der Vielen

Gefördert durch

ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch die NUE aus den
Mitteln der Umweltaffäre BfNGO
NUE

KATHOLISCHER
FONDS

STIFTUNG
MENSCHENWÜRDE
UND ARBEITSWELT

KED
Kirchlicher Entwicklungsdienst
der Nordkirche

HOMANN-STIFTUNG

Landeszentrale
für politische Bildung
Hamburg

Institutionell gefördert von

Hamburg

Behörde für
Kultur und Medien

W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg
info@w3-hamburg.de, www.w3-hamburg.de